

## PRESSEINFORMATION

# ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege Bundesweite Analyse zeigt Kennzahlenentwicklung von 2020 bis 2023

*Berlin/Essen 07.11.2024.* Die ambulante Pflege in Deutschland steht vor wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Besonders seit Einführung der Tariftreuepflicht im September 2022 kämpfen viele Pflegedienste mit steigenden Personalkosten. Diese gesetzliche Regelung, die höhere Vergütung für Pflegekräfte sichern soll, führt in Kombination mit Verzögerungen bei der gesetzlich zugesagten Refinanzierung der Kostensteigerungen zu erheblichen finanziellen Belastungen.

Der *ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege* bietet nun erstmals eine umfassende Analyse der Personalkostenentwicklung ambulanter Pflegedienste auf Basis anonymisierter originärer Finanzdaten der Jahre 2020 bis 2023 von mehreren Hundert Pflegediensten bundesweit.

Das Ergebnis der bundesweiten Analyse des *ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege* zeigt klar, dass der Anstieg der Personalkostenquote im Zeitraum von 2020 bis 2023 zu teilweise erheblichen Liquiditätsengpässen geführt hat, was insbesondere bei kleinen und mittleren Einrichtungen die Zahlungs- und Investitionsfähigkeit einschränkt. Immer mehr Dienste sind von Insolvenz bedroht, da die gesetzlich zugesagte Refinanzierung oft nicht vollständig oder zumindest verzögert ankommt. Dies wiederum gefährdet die Versorgung der älteren Bevölkerung, deren Pflegebedarf stetig steigt.

Der *ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege* beschränkt sich dabei nicht nur auf die Aufbereitung und Darstellung der verschiedenen Kennzahlen, sondern gibt Pflegebetrieben auch konkrete Handlungsempfehlungen, mit deren Hilfe sie die finanzielle Lage verbessern und die Betriebsfähigkeit ihres Unternehmens sichern können. „Die wirtschaftliche Lage der ambulanten Pflege ist alarmierend“, resümiert Janine Peine, Leitung ETL ADVISION. „Immer mehr Einrichtungen sind existenzgefährdet. Die steigenden Personalkostenquoten bedeuten sinkende Rentabilität, die sich wiederum negativ auf die Kreditwürdigkeit auswirkt. Ein Teufelskreis, bei dem insbesondere die kleinen und mittleren Einrichtungen starke Partner zur Durchsetzung ihrer Vergütungsansprüche benötigen, um handlungsfähig zu bleiben und die Versorgung langfristig zu sichern.“

Präsentiert wird der *ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege* auf dem Deutschen Pflorgetag am 7. und 8. November in Berlin. In dem Workshop „Einer für Alle, Alle für Einen?! - Wirtschaftliche Handlungsoptionen für kleine und mittlere Pflegedienste“ diskutiert Janine Peine stellvertretend für ETL ADVISION mit weiteren Branchenvertretern unter anderem die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Wirtschaftsmonitors.

[Zum kostenlosen Download: ETL ADVISION Wirtschaftsmonitor ambulante Pflege](#)

## Über [ETL ADVISION](#)

ETL ADVISION ist mit 120 Partnern bundesweit der größte Verbund von auf die Beratung im Gesundheitswesen spezialisierten Steuerkanzleien. Die Grundlage des Beratungserfolgs ist die exzellente Branchenkenntnis, langjährige Beratungspraxis und ständige Qualitätssicherung durch heilberufsspezifische Fortbildungen. Als ein Teil der Unternehmensgruppe ETL kann jederzeit auf das Know-how eines interdisziplinären Experten-Netzwerkes zugegriffen werden, um den Mandanten eine allumfassende Rund-um-Beratung zu bieten. Die ETL-Gruppe umfasst mehr als 1.500 Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, Finanzberater und IT-Spezialisten.

### **Pressekontakt**

Sophie Heil, Tel.: 030 22 64 02 31, E-Mail: [sophie.heil@etl.de](mailto:sophie.heil@etl.de), ETL, Mauerstraße 86-88, 10117 Berlin, [www.etl.de](http://www.etl.de)